

## **Kurzinformation über die Sondersitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 22.02.2007**

### **Hubschrauberlandeplatz am Feuerwehrzentrum in Unterschleißheim**

Mit der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses an der Carl-von-Linde-Straße musste auch der dort seit mehreren Jahren vorhandene Hubschrauberlandeplatz beseitigt werden.

Das Luftrettungszentrum Christoph 1 hat deshalb mit Schreiben vom 07.01.2007, nach vorgehender Besichtigung mit der Feuerwehr Unterschleißheim, um einen entsprechenden Ersatzstandort, der östlich der TG-Feuerwehrezufahrt an der Carl-von-Linde-Straße eingerichtet werden könnte, gebeten.

Aus Sicht der Verwaltung sollte dieser Bitte entsprochen werden. Allerdings ist dazu die Versetzung einer Ampel sowie einer Straßenleuchte erforderlich. Die Errichtung des Landeplatzes erfolgt im Rahmen der Herstellung der Außenanlagen im Frühjahr 2007.

### **Statusbericht zur Errichtung der Mobilfunksendeanlagen gemäß TÜV-Gutachten**

Von den drei Mobilfunkstandorten, die in Zusammenarbeit mit den Mobilfunkbetreibern, dem TÜV-Süddeutschland und der Stadt Unterschleißheim im Stadtrat am 06.10.05 beschlossen worden sind, wurde im August 2006 bereits die Anlage auf dem Flutlichtmast des Hans-Bayer-Stadion installiert.

Für die Standorte Biotop und Rathausplatz wurden bereits Bauanträge eingereicht und der Standort Biotop vom Landratsamt München als untere Baugenehmigungsbehörde genehmigt. Für den Standort Rathausplatz fehlen zur weiteren Bearbeitung noch die notwendigen Nachbarunterschriften der umliegenden Anwohner.

Sobald alle drei Standorte errichtet und in Betrieb genommen worden sind, wird der TÜV-Süddeutschland wie ursprünglich beabsichtigt Kontrollmessungen der Strahlungswerte durchführen.

### **Aufhebung der Verkehrsbeschränkung für Lkw über 7,5 t auf der St 2342 in Oberschleißheim**

Seit der Aufhebung der Verkehrsbeschränkung für LKW über 7,5 t auf der St 2342 in Oberschleißheim durch das Landratsamt München im Jahr 1998 und dem daraufhin eingereichten Widerspruch der Gemeinde Oberschleißheim gegen die Aufhebung der Verkehrsbeschränkung, hat die Regierung von Oberbayern zuletzt im Juli 2005 das Straßenbauamt München beauftragt, die Lärmbelastung zu berechnen, die bei der Aufhebung der Verkehrsbeschränkung auf die Anwohner der B 471 und St 2342 zukommen würde.

Nach letzten Informationen liegen die Ergebnisse des Straßenbauamtes München noch nicht vor.

Es wird davon ausgegangen, sie im Laufe des Jahres 2007 zu erhalten.

Mit einer Entscheidung der Regierung von Oberbayern über den Widerspruch der Gemeinde Oberschleißheim wird erst nach diesem Zeitpunkt gerechnet.

## **Antrag zur Überprüfung der Fahrbahnmarkierung beim Bahnübergang Bezirksstraße**

Im Antrag wurde um Überprüfung der vorhandenen Fahrbahnmarkierung beim Bahnübergang der Bezirksstraße.

Es wurde moniert, dass der Linksabbieger in die Raiffeisenstraße bei geschlossener Bahn-schranke gezwungen sei, über die durchgezogene Linie zu fahren.

Alle zwei Jahre hält das Landratsamt München als zuständige Untere Straßenverkehrsbehör-de eine Bahnübergangsverkehrsschau ab, um die Verkehrssicherheit am Bahnübergang, hier Posten 8a / Hauptstraße, zu überprüfen.

Zuletzt wurde sie am 12.05.06 durchgeführt. Alle daraus resultierenden Maßnahmen, hier also auch die Fahrbahnmarkierungen, wurden vom Landratsamt festgelegt und von uns als Stra-ßenbaulastträger umgesetzt.

Diese Markierungen sind in einem Regelplan, Regelplan 1 für Hauptverkehrsstraßen, vorge-geben und entsprechend auf unsere Örtlichkeiten angepasst worden. Dabei war aus Gründen der Verkehrssicherheit von entscheidender Bedeutung, ein Linksabbiegen von der Bezirks-straße in die Raiffeisenstraße bei geschlossenen Schranken aus den „hinteren“ Reihen zu unterbinden.

Dass dies von den Verkehrsteilnehmern nur schwer bzw. gar nicht akzeptiert wird ist unver-ständlich, aber nicht zulässig. Um das Abbiegen komfortabler zu machen, wäre eine minimale Verkürzung der durchgezogenen Linie auf Höhe der Haltelinie in der Raiffeisenstraße denk-bar, würde aber an der monierten Situation nichts ändern.

## **Verkehrsführung Mariannenweg und Margaretenanger**

Die Mitglieder des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 16.11.2006 wurden darüber infor-miert, dass der Mariannenweg und auch der Margaretenanger während des Berufsverkehrs in zunehmendem Maße als Abkürzung missbraucht werden.

Sowohl der Mariannenweg als auch der Margaretenanger sind öffentliche Verkehrsflächen innerhalb einer Tempo-30-Zone. Die Benutzung dieser Straßen ist jedermann gestattet (Ge-meingebrauch).

Dass beide Straßen von ortskundigen Verkehrsteilnehmern als Abkürzung verwendet werden, um die Ampelanlage am Münchner Ring / Stadionstraße zu umgehen, ist für die dortigen An-wohner sicher nicht erfreulich, aber legitim.

Dieses Verhalten lässt sich aber nicht durch verkehrsrechtliche Maßnahmen, wie z.B. eine andere Beschilderung, verhindern.

Die Polizei schließt sich dieser Auffassung an.

## **Antrag vom 03.05.2002 zwecks mangelhafter Funktionsweise für Radfahrer der Indukti-onsschleife an der Einmündung der Keltenschanze in die Landshuter Straße**

Es wurde bereits am 03.05.2002 beantragt, dass die Einmündung der Keltenschanze in die Landshuter Straße befindliche Induktionsschleife in Empfindlichkeit und Lage dahingehend modifiziert wird, dass auch Radfahrer erfasst werden können.

In zahlreichen Gesprächen und Vorortterminen mit dem Straßenbauamt München (seit dem 01.01.2007 „Staatliches Bauamt Freising“) und dem Landratsamt München wurde u.a. das o.g. Problem an diesem Knotenpunkt erörtert.

Das Staatliche Bauamt Freising wurde jahrelang nicht tätig. Das Landratsamt München hat unser Anliegen dabei unterstützt und den Missstand mehrfach schriftlich angemahnt.

Die Firma, die im Auftrag des Staatlichen Bauamts Freising die Wartung der Lichtsignalanlage übernimmt, hat dann die Anlage im Oktober 2005 modifiziert und nachjustiert. Anlieger der Keltenschanze konnten eine Funktion der Induktionsschleife für Radfahrer jedoch nicht bestätigen.

Aufgrund des genehmigten Antrags von EADS, die Werksausfahrt am Tor 1 zu erweitern, wurde es notwendig, die Verkehrstechnik der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt zu modifizieren

Der Verwaltung gelang es nun, das Staatliche Bauamt Freising dazu zu bewegen, die Steuer-technik der Induktionsschleife soweit einzustellen, dass nun Fahrräder mit Stahlrahmen erfasst werden können. Die Umsetzung ist Ende 2006 erfolgt.

Die Verwaltung wird eine Planung ausarbeiten, in der eine Lösung dargestellt ist, den Radfahrer außerhalb der Induktionsschleife und unabhängig von der Lichtsignalanlage in einem gesonderten Weg sicher zu führen.

Die notwendigen Grundstücksflächen hat der Eigentümer vor kurzem abgetreten.

### **Abendverkehr auf der S1 nach Freising**

---

Die ÖDP stellte im Zuge der Gestaltungs- und Änderungswünsche zum Fahrplanjahr 2008 zusätzlich einen Antrag (welcher jedoch nicht im Wirkungskreis des Landkreises München liegt), auf einen durchgehenden 20-Minuten-Takt auf der S-Bahnlinie S 1 Freising, welcher den vielen Besuchern der Abendveranstaltungen in München entgegenkäme. Die Fahrt ab Marienplatz um 23.42 Uhr endet in Unterschleißheim, die Fahrt um 00.22 Uhr fehlt ganz. Diese sollten verlängert bzw. eingeführt werden.

Daraufhin wurde durch SG 12 ein entsprechender Antrag bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) mit der Bitte um Prüfung gestellt. Leider fiel das Ergebnis negativ für Unterschleißheim aus. Die BEG begründet eine Beibehaltung des bestehenden Fahrplanangebotes damit, dass in den späten Abend- sowie Nachtstunden die Nachfrage um einiges geringer ist als tagsüber. Es bestehen lt. BEG mehr als ausreichende Kapazitäten, insofern werden Angebotsausweitungen zu diesen Randzeiten nicht mit erster Priorität verfolgt. Mit dem 20-Minuten-Takt bis gegen 23.30 Uhr, den Fahrten am späten Abend im 40-Minuten-Takt, den Nacht-S-Bahnen am Wochenende und dem doch recht frühen morgendlichen Betriebsbeginn steht den Nachtschwärmern ein ausreichendes und attraktives Fahrplanangebot zur Verfügung.

Des Weiteren begründet die BEG ihre Entscheidung angesichts der begrenzten finanziellen Ressourcen des Freistaates Bayern, auf Grund dessen derzeitige Ausweitungen des Fahrplans nicht finanzierbar sind.

SG 12 wird sich dieser Angelegenheit annehmen und versuchen, für künftige Fahrplanjahre eine Verlängerung bzw. Ausweitung des Fahrplanangebots der S-Bahnlinie 1 zu erwirken.

### **Entscheidung über einen Antrag der Stadt Unterschleißheim auf Sperrung der St 2053 für LKW ab 7,5 t**

---

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Verwaltung zu beauftragen, einen Antrag auf Sperrung der St 2053 für LKW ab 7,5 t im Abschnitt B13 – Hochmutting gemäß den Bedingungen des § 45 Abs. 1 Satz 1 Satz 2 Nr. 3 StVO bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes München zu stellen.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

## **Fußgängerüberweg in der Ringhofferstraße**

---

Der Fußgängerüberweg in der Ringhofferstraße bleibt erhalten und die Verwaltung wird beauftragt, die örtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines FGÜ zu erfüllen.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

## **Dauerhafte Überquerungshilfe an der St 2342 (Landshuter Straße) auf Höhe der Röntgenstraße**

---

Mit dem Einbau einer dauerhaften Überquerungshilfe an der St 2342 auf Höhe der Röntgenstraße besteht Einverständnis.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

## **Behandlung der noch offenen Themen aus der Verkehrsschau vom 05.10.2006**

---

1. Das Parken am Waldfriedhof und am Alten Friedhof wird nur für PKW und Krafträder gestattet.

9 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtliche Situation im Bezug auf die notwendige Beschilderung am Münchner Ring zu klären und dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen. Zusätzlich ist die Einführung einer „Blauen Zone“ (abschließende Beschilderung an allen Zufahrtsstrassen und nurmehr Markierung der Parkbuchten) entlang des Münchner Rings zu prüfen.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

3. Die Entscheidung über die Entfernung des 2. FGÜ wird nochmalig zurückgestellt bis die Ergebnisse der zweiten Zählung vorliegen. Eine Behandlung erfolgt in Zusammenhang mit der Planung des neuen Geh- und Radweges in der Südlichen Ingolstädter Strasse.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

4. Die Geschwindigkeitsbeschränkung in der Birkhahnstrasse zwischen Landshuter Strasse und dem Ortseingangsschild wird beibehalten. Die Verwaltung wird angesichts der z. T. massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen am Ortseingang Riedmoos beauftragt, vorbehaltlich der rechtlichen Zulässigkeit die Verlegung des Ortseingangsschildes auf die Höhe der Grenze zwischen den Fl.Nr. 729 und 729/1 oder zumindest eine Geschwindigkeitsreduktion von 60 auf 50 km/h durchzuführen. Die zuständige Polizeiinspektion ist darüber hinaus schriftlich um verstärkte Geschwindigkeitskontrollen zu ersuchen.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Südl. Ingolstädter Straße**

---

1. Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Südl. Ingolstädter Straße wird abgelehnt.
2. Der Antrag auf Verkürzung der Durchfahrtszeiten für LKW über 7,5 t in der Südlichen Ingolstädter Straße wird zurückgestellt, bis eine Entscheidung über den Widerspruch der Gemeinde Oberschleißheim gegen die Aufhebung des Durchfahrtsverbotes für LKW über 7,5 t auf der St 2342 getroffen wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrskonzept zur LKW-Führung in Unterschleißheim auszuarbeiten.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Genehmigung eines Lagerplatzes auf öffentlichem Grund für Privatpersonen hier: Zeitschriften / Zeitungen**

---

Der Antrag auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zum Lagern von Zeitungen auf der städt. Grünfläche FINr 649/56 wird abgelehnt.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Behandlung verschiedener Anträge und Anfragen aus der Mitte des Stadtrates - Antrag vom 16.11.2006 zum Befahren der Feldstraße (Einbahnstraße) entgegen der Fahrbahnführung durch Radfahrer**

---

Der Antrag auf Öffnung der Feldstraße (Einbahnstraße) für den Radverkehr in Gegenrichtung wird abgelehnt.

9 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

### **Behandlung verschiedener Anträge und Anfragen aus der Mitte des Stadtrates - Antrag vom 16.11.2006 zur Einführung einer Parkzone entlang des Münchner Rings und der Eschenstraße**

---

Der Antrag auf Einführung einer Parkzone entlang dem Münchner Ring und der Eschenstrasse wird zurückgestellt.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Behandlung verschiedener Anträge und Anfragen aus der Mitte des Stadtrates - Antrag vom 16.11.2006 zur Anbringung eines Hinweisschildes zum S-Bahnhof im Kreisverkehr Bezirksstraße / Südl. Ingolstädter Straße**

---

Der Antrag auf Anbringung eines Hinweisschildes zum Bahnhof Lohhof am Kreisverkehr Bezirksstrasse / Südl. Ingolstädter Strasse wird abgelehnt.

Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich des zur Ausführung anstehenden Beschilderungskonzepts die Anbringung eines entsprechenden Schildes auf dem neu errichteten Werbeträger zu prüfen.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Behandlung verschiedener Anträge und Anfragen aus der Mitte des Stadtrates**  
**- Antrag vom 26.10.2006 über ein Fotovoltaikprogramm für Unterschleißheim**

---

- Zu Punkt 1 des o.g. Antrags wird auf die für die Verwaltung Unterschleißheim verbindliche Beschlusslage verwiesen. Eine Prüfung zum Zwecke der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen (darunter Fotovoltaik) soll - wie bisher - bei Instandsetzungs- bzw. Neubaumaßnahmen objektbezogen durchgeführt werden.
- Zu Punkt 2: Städtische Grundstücke zum Zwecke der Errichtung von Fotovoltaikanlagen sind nicht verfügbar.
- Zu Punkt 3: Einer Festlegung über die Trägerschaft von Fotovoltaikanlagen im Stadtgebiet wird nicht zugestimmt.
- Zu Punkt 4: Einer Erweiterung der Informations- bzw. Beratungsleistungen durch die Stadtverwaltung zum Thema Anwendung der Fotovoltaik wird nicht zugestimmt.

6 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n)

**Behandlung verschiedener Anträge und Anfragen aus der Mitte des Stadtrates**  
**- Antrag vom 16.11.2006 auf Prüfung der Umgestaltung der Kreuzung Münchner Ring / Raiffeisenstraße / Robert-Schuman-Straße**

---

Aufgrund der bau- und verkehrstechnischen Bedenken zur Umgestaltung der bestehenden lichtsignalgesteuerten Kreuzung Münchner Ring / Raiffeisenstraße / Robert-Schuman-Straße in einen Kreisverkehrsplatz wird der Antrag der SPD auf Umsetzung abgelehnt.

Über die zusätzliche Ausrüstung der LSA mit Videodetektion wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Die Erfahrungen mit der Fußgängerschutzanlage an der Kreuzung Raiffeisenstraße / Robert-Koch-Weg sollen dabei einfließen.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)